

B e y l a g e

zum 39sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 29. September 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Leinwebermeister Johann Christian M a h n zugehörige zu Seeben belegene auf 516 Thlr. 8 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte ehemalige Pfarrhaus, an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Hofraum und zweyen Gärten, Schuldenhalber subhastirt, und

der 1ste December d. J.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath B e l g e r, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach erfolgter Abjudication aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht konstitirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 31. August 1821.

Königl. Preuss. Landgericht.
S c h w a r z.

Auction. Montags den 1sten October c. Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem in der Salzstraße belegenen der Madam Krüger zugehörigen Hause Nr. 318 verschiedene Mobilien, als: Porzellan, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bettstelle, Waschgefäße, verschiedenes Küchen- und allerhand Haus- und Wirthschaftsgeräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen augenblicklich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 24. September 1821.

A. W. Kößler.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

15. October dieses Jahres und folgende Tage auf dem hiesigen Königlichen privilegirten Adreßhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May, Junius, Julius und August 1820 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum letzten Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Königl. priv. Adreßhaus hieselbst.

Die Seidenwaaren-Handlung von Friedrich Hänel senior in Leipzig, Catharinenstraße Nr. 414, empfiehlt ihr Lager von glatten und den neuesten faconirten seidenen Zeugen, seidenen und Cachemir, Tücher, seidenen Strümpfen, Pettinets und mehreren dahin einschlagenden Artikeln.

Von den längst erwarteten etwas geringeren Sorten grüne Farben erhielt ich zur Vergrößerung meines Sortiments eine Zusendung, welche in Hinsicht ihrer Güte und Wohlfeilheit bestens empfohlen werden können.

S. A. L. Blüthner.
Große Ulrichstraße.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Bürger und Handarbeiter Johann Christoph Kapsilber zugehörige, in Glaucha sub Nr. 1954 belegene, auf 392 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und

der 1ste December c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath W o d e l, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Weistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach erfolgter Adjudication aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht konstituierenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 31. August 1821.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Ein Stück Acker, nahe am Galgthor gelegen, soll von Michaelis d. J. an auf Drey oder auf Sechs Jahre verpachtet werden. Das Nähere im Hause Nr. 360.

Reisegelegenheit.

Den 1sten und den 9ten October ist beyde Male Gelegenheit nach Berlin zu fahren, und kann man sich gefälligst melden bey

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Am 22sten d. M. endete Marie Dorothee Döbel geborene Böhme, im 22sten Jahre, nebst einem Knaben, welchen sie 5 Monat unter ihrem Herzen trug, ihre irdische Laufbahn. Das Publikum ist nur leider zu gut davon unterrichtet — an was für Folgen! Theilnehmenden Freunden und Gönnern widmen wir diese Anzeige, mit dem innigsten Wunsch, daß der Höchste sie vor dergleichen Unfällen behüten möge.

Friedrich August Döbel,
auf der hiesigen Königl. Saline, als Ehegatte;
Meister Johann Carl Döbel, als Schwiegervater;
im Namen der Großmutter, Mütter, Geschwister und
nächsten Anverwandten.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch das gestern Abend erfolgte Ableben unseres ältesten Sohnes Bernhard, unter Verbitung von Beyleidsbezeugungen, welche unsern Schmerz, den nur Eltern, welchen gleiches Schicksal widerfuhr, beurtheilen können, vermehren würden, ergebenst an.

Glauchau an Halle, den 26. Sept. 1821.

Jung und seine Frau.

Daß ich nächsten Sonntag, als den 30. September, mein Erndte-Dankfest mit Musik und Tanz halten werde, zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Gastwirth Winter in Reideburg.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das dritte Vierteljahr vom 22. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt werden; die vorigen 38 Stücke werden nachgeliefert.